

Eine unermessliches Geschenk

Von Kunti Giron

An einem sonnigen Herbsttag im Oktober des Jahres 1981 versammelten sich alle Bewohner*innen und Gastsevites des Shree Nityananda Ashrams (heute unter dem Namen Shree Muktananda Ashram bekannt) in der unteren Lobby. Es war der Tag vor Babas Rückkehr nach Gurudev Siddha Peeth und damit der Höhepunkt von Babas dritter Weltreise.

Baba kam aus seinem Haus heraus und nahm seinen Sitz in der unteren Lobby ein. Wir saßen alle um ihn herum auf dem Boden, ganz dicht gedrängt. Baba richtete einige Abschiedsworte an alle, die im Shree Nityananda Ashram *seva* anbieten würden, während er sich in Indien aufhielt.

Ich sog jedes Wort auf, das Baba sprach. Einmal hielt Baba inne und blickte umher, von einer Seite zur anderen – zur Wand, zur Decke und in den Garten vor dem Fenster.

Baba sagte: „Ich wollte all dies nie. Alles, was ich jemals wollte, war, unter meinem Mangobaum zu sitzen und Gottes Namen zu singen. Wegen meines Babas ist all dies geschehen. Ich bin dem Befehl meines Gurus gefolgt und so ist all dies entstanden.“

Als ich Baba das sagen hörte, berührte es mich tief im Herzen. Seine Worte vermittelten mir ein tieferes Verständnis all dessen, was Baba in seinem Leben getan hatte, um Suchenden weltweit das unermessliche Geschenk von *shaktipat* und die Siddha Yoga Lehren zu bringen.

Dank seiner Liebe zu seinem Guru und weil er dem Befehl seines Gurus gefolgt war, können ich und Tausende anderer Menschen jetzt und in Zukunft die Gnade und den

Segen der Siddha Yoga Gurus empfangen. Es war ein kostbarer Augenblick an jenem Tag in der Lobby, als Baba uns von der segensreichen Errungenschaft erzählte, die nur zustande gekommen war, weil er dem Befehl seines Gurus gefolgt war.

Ich werde Baba ewig dafür dankbar sein, dass er sein Leben in den Dienst seines Gurus und der gesamten Menschheit gestellt hat.



© 2022 SYDA Foundation®. Alle Rechte vorbehalten.